PVETH

Weinbergstrasse 11, WEC F 3.1
8092 Zürich
www.pveth.ch

Organisation: Martin Lanz



Die Birsbrücke vor dem Einsturz
(aus der Zeitschrift „Die Gartenlaube“, 1891, S.499)



SBB-Eisenbahnbrücken Münchenstein 2025
(Foto: P. Anderegg)

Einladung zum Vortrag

Eisenbahnbrücke Münchenstein – Unglück 1891

Die (technischen) Resultate der Aufarbeitung (CFK)

Peter Anderegg, pensionierter Mitarbeiter der EMPA & Mitglied PVETH

am Donnerstag, 26. November 2026 um 14 Uhr
Alumni-Pavillon (früher GEP-Pavillon)

an der Leonhardstrasse in Zürich, neben der Bergstation der Polybahn

Brücken, ob für Fussgänger, Strassenfahrzeuge oder Eisenbahnen haben eines gemeinsam: wir möchten sicher von der einen Seite auf die andere kommen. Es gibt sehr alte Steinbrücken, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erste Eisenbrücken, mit dem Aufkommen von Beton Stahlbetonbrücken und heute auch Brücken, die an Carbonseilen hängen.

Im kürzeren Teil geht es um erste Brücken in den 1990-er Jahren, die Spannkabel mit **CFK-Drähten** (Kohlenstofffaser verstärktem Kunststoff) besitzen. An solchen Brücken habe ich für die Empa über fast ein Viertel Jahrhundert Langzeitmessungen vorgenommen.

Der längeren Teil beschäftigt sich mit der Eisenbahn-Fachwerkbrücke in Münchenstein, die im Juni 1891 bei der Überfahrt eines Personenzug einstürzte. Mehr als 70 Menschen starben beim bisher schwersten Eisenbahnunglück in der Schweiz. Der damalige Bundesrat Emil Welti beauftragte zwei Professoren mit der Abklärung der Ursachen; einer davon war **Professor Ludwig von Tetmajer**. Er interessiert mich aus zwei Gründen. Einerseits war er 1880 der Gründer und erster Direktor der heutigen EMPA. Anderseits lernte ich in meinem Maschinenbau-Studium seine Knickformel für Stäbe kennen. Es wird daher auch einen kleinen technischen Exkurs geben.

Gäste sind herzlich willkommen!

Nächste Veranstaltungen:
Jubiläum-Chlausfeier, Hotel Spirgarten, am Donnerstag, 10. Dezember 2026